

Einladung zur öffentlichen Sitzung vom Tiroler Monitoring-Ausschuss

Thema: Neues Rehabilitations-Gesetz

Der Tiroler Monitoring-Ausschuss
macht eine große Sitzung
zum Thema Rehabilitations-Gesetz.

Im Rehabilitations-Gesetz steht,

**welche Leistungen Menschen mit Behinderungen
vom Land Tirol bekommen.**

Leistungen sind Angebote wie zum Beispiel

- Betreutes Wohnen
- Therapie
- Persönliche Assistenz



Das Gesetz ist schon sehr alt.

Darum wird es neu gemacht.

Diese Sitzung ist öffentlich.

Das heißt, jeder kann kommen.

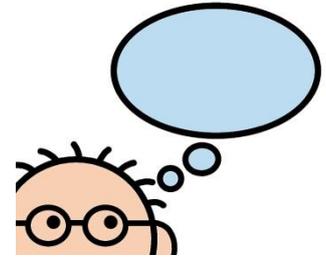
Der Tiroler Monitoring-Ausschuss möchte,
dass Betroffene sagen können,
welche Wünsche sie haben,
oder welche Bedürfnisse sie haben,
oder welche Ängste sie haben.

Was ist schon passiert?

- Es gibt schon viele Gespräche
mit Betroffenen und Einrichtungen
- Es gibt schon Schreiben und Verträge,
wie das Gesetz ausschauen soll.
Das heißt, welche Leistungen im Gesetz stehen sollen
und wie die Qualität sein soll.
- Es gibt den Transparenz-Prozess.
Das heißt, Betroffene und Einrichtungen
bekommen Informationen und können mitreden.

Was ist für den Tiroler Monitoring Ausschuss nicht klar?

- Ist das Ergebnis wirklich gut?
- Ist das Ergebnis wirklich das, was die Betroffenen wollen und brauchen?
- Haben die Verantwortlichen genug Mut, neue Wege zu gehen?
- Oder machen die Verantwortlichen das Alte wieder?



Der Tiroler Monitoring-Ausschuss hat 3 Gäste eingeladen. Diese 3 Gäste wissen viel darüber, was man in einem neuen Gesetz gut machen kann, oder was man falsch machen kann. Diese 3 Gäste machen alle einen Vortrag.

Wer sind die 3 Gäste?

- **Frau Klaudia Karoliny.**
Sie ist selbst betroffen.
Sie arbeitet im Empowerment-Center von Selbstbestimmt-Leben in Oberösterreich.
- **Herr Gunther Trübswasser.**
Er ist selbst betroffen.
Er war früher ein Politiker im Landtag von Oberösterreich.
Jetzt ist er der Vorsitzende vom Vorstand von SOS-Menschenrechte Österreich.
Er ist Mitglied im Bundes-Monitoring-Ausschuss.
- **Herr Mag. Thomas Jenewein.**
Er ist Referats-Leiter beim Land Tirol.
Er ist zuständig für das neue Gesetz.



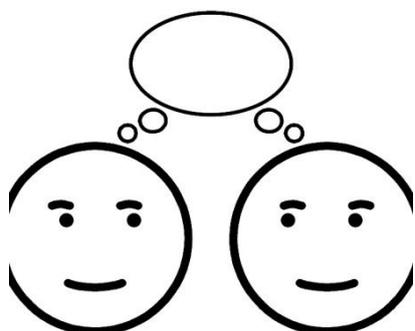
Wie heißen die Vorträge?

- **Oberösterreichisches Behinderten-Gesetz -
Ausgangspunkt, Hoffnungen -
was ist herausgekommen?
Empfehlungen für ein neues Gesetz in Tirol.**
Frau Karoliny erzählt aus der Sicht einer Betroffenen.
Herr Trübswasser erzählt aus der Sicht eines Politikers.
- **Forum-Theater / Partizipation -
was soll dabei heraus kommen?
Zeit-Ablauf für das neue Gesetz.**
Herr Mag. Jenewein erzählt darüber.

Wie können Sie mitmachen?

Nach den Vorträgen gibt es 3 Arbeits-Gruppen.
Sie können sich aussuchen,
in welcher Arbeits-Gruppe Sie mitmachen wollen.

Jede Arbeits-Gruppe hat 3 Tische.
Jede Arbeits-Gruppe hat 3 Fragen.
Das heißt, auf jedem Tisch ist 1 Frage.
Das heißt, es gibt insgesamt 9 Fragen.



Wie heißen die Fragen für die Arbeits-Gruppe 1?

- Beschäftigungs-Therapie -
Was muss anders gemacht werden?
- Selbstbehalt -
Genügend Geld für ein selbstbestimmtes Leben
- Persönliches Budget / Geld
und Persönliche Assistenz / Unterstützung

Wie heißen die Fragen für die Arbeits-Gruppe 2?

- Interessens-Vertretung -
Wie können gewählte Vertreter arbeiten?
Wie können sie unabhängig unterstützt werden?
- „Menschen mit Behinderungen“ -
Wer bekommt die Leistungen?
Wie wird der Bedarf festgestellt?
- Vorwort zum Gesetz -
Welche Ziele soll das Gesetz haben?



Wie heißen die Fragen für die Arbeits-Gruppe 3?

- Sachwalterschaft -
Wie kann das Land Tirol eine unterstützte Entscheidungs-Findung
möglich machen, damit Sachwalterschaften
nicht mehr notwendig sind?
- De-Institutionalisierung -
Was muss getan werden, damit die Leistungen
der Selbst-Bestimmung und Inklusion entsprechen?
- Therapie und Förderungen

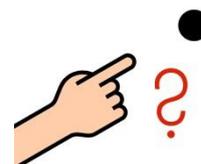
Wann ist die öffentliche Sitzung?

Die öffentliche Sitzung ist am 14. Juni 2016.
Die Sitzung ist von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr.



Wo ist die öffentliche Sitzung?

Die öffentliche Sitzung ist im großen Saal im Landhaus.
Die Adresse ist:
Eduard-Wallnöfer-Platz 3
6020 Innsbruck



Wie kann man sich anmelden?

Bitte schreiben Sie ein Mail an:

servicestelle.gleichbehandlung@tirol.gv.at.



Bis wann kann man sich anmelden?

Sie können sich bis zum 7. Juni 2016 anmelden.
Das ist ein Donnerstag.
Bitte sagen Sie uns auch,
in welcher Arbeits-Gruppe Sie mitmachen wollen.

Wie viele Menschen können sich anmelden?

Es können sich 150 Menschen anmelden.
Mehr können an der öffentlichen Sitzung
leider nicht mitmachen.



Mag.^a Isolde Kafka
(Vorsitzende Tiroler Monitoring-Ausschuss)

(Dieser Text wurde in einer Leichter Lesen Version geschrieben)